

GEMEINDEBRIEF



**St. Salvatoris
Zellerfeld**

Juni • Juli • August 2011



SOMMERGEDANKEN

Ein warmer Wind weht
durchs Haar,
ich spüre den Sand
zwischen meinen
Zehen,
gedankenverloren segle
ich auf den sanften
Wellen durch die Welt:
Sommerfreundliche
Gesichter lächeln mich
an.

Nyree Heckmann

ICH BIN DANN MAL HIER.

Sommergedanken nicht nur für den Urlaub

Es wird Sommer. Nichts wie weg!, denken und fühlen viele, sobald es Ferien und Urlaub gibt. Unter „fremder Sonne“ müsste sich endlich die ersehnte Erholung und Erfrischung einstellen. Und manche(r) wundert sich, dass dies nach dem Heimkommen dennoch ausgeblieben ist.

Denn nicht das Fernziel schenkt Entspannung, sondern das Einkehren bei mir und in meinem Lebensgrund.

Wenn ich ankomme bei dem, was hinter allem Tun-Müssen und Sein-Wollen in mir lebt. Das kann in der Ferne gelingen und genauso in der Nähe.

Nun macht eine gemalte Sonne noch keinen Sommer. Klar. Aber es stimmt auch, dass mich solch eine farbenfrohe Kinderzeichnung ein wenig fröhlicher macht. Und wenn wir als Kinder früher eine solche

Zeichnung gemalt haben, dann haben wir sie aufgehoben und irgendwo hingehängt, wo wir sie gut sehen konnten. So eine Kinderzeichnung kann es auch an tristen Regentagen etwas heller machen. Denn diese Sonne scheint ja immer. Und sie erinnert mich an Dreierlei:

Aufmerksamer zu sein für das bisschen Licht, das in vielen Dunkelheiten oft unbemerkt scheint. Wer da-

zu neigt, Dinge eher etwas pessimistischer zu sehen, eher die Risiken als die Chancen wahrzunehmen, dem kann das hel-



fen. Ich denke, vielen Menschen geht es so. Die Kinderzeichnung warnt vor Schwarzseherei, ohne gleich alles rosarot zu malen. In einer Geschichte heißt es ja, Christen wären die Menschen, die hinter den Horizont blicken können; die also die Sonne noch sehen, wenn sie schon untergegangen ist. Das (innere) Sonnenbild kann dabei helfen.

Die gemalte Sonne lädt sodann ein, Licht zu tanken. In dem Kinderbuch „Frederick“, von Leo Lionni, sammelt die Maus Frederick im Sommer, als die anderen Mäuse fleißig Nüsse für den Winter horten, in ihrer Erinnerung Sonnenstrahlen und bringt mit diesen Erinnerungen alle anderen Mäuse durch den kalten und dunklen Winter. Es tut gut, in der kommenden Zeit die Stunden auch damit zu füllen – pflichtloses Sammeln der Sonnenstrahlen.

Und die Kinderzeichnung fordert mich auf, selbst ein wenig Sonne für andere Menschen zu sein. Mal nicht die eigenen Schatten in den Vordergrund zu stellen, sondern zu überlegen, wie ich für andere Licht sein kann. Nicht rund um die Uhr – auch die Sonne geht unter – aber immer wieder. Ihr seid das Licht der Welt, sagt Jesus. Und die Welt des andern beginnt schon an der nächsten Tür.

Es wird Sommer, auch hier bei uns im Oberharz. Vermutlich mit manchen Sonnen- aber auch mit einigen Regentagen. So oder so: ich bin dann mal hier. Und versuche, die Sonne auch hinter den Wolken zu entdecken, die Erholung nicht nur in der Ferne zu finden, Einkehr

bei mir selbst und bei Gott zu halten. Einzig das Da-Sein zählt. Das ist eigentlich das Feriengziel Nr. 1. Ein Psalmvers formuliert das so: „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe“ (Ps 62,2).

Ich wünsche uns, dass wir das in diesen Sommermonaten leben und erleben können, gleich ob unter fremder oder heimischer Sonne.

Ihnen und euch allen eine schöne und gesegnete Sommerzeit wünscht

Ihr und euer Pastor



DAS OFFENE FENSTER

Kirchensanierung kommt voran

Die Bauarbeiten an St. Salvatoris sind sichtbar und hörbar wieder in vollem Gang. Unsere kleine "Dombauhütte" ist wieder in Betrieb. Über die Wintermonate wurden im Firmensitz der Naturstein Krause GmbH die Teile für die Erneuerung der Fenster zur Nordseite (Apothekenseite) vorgefertigt, werden nun nach und nach angeliefert und vor Ort



verbaut. Die Arbeiten kommen gut voran und wir hoffen, dass bis zum Jahresende beide Fenster komplett erneuert sind. Dabei wird deutlich,

dass über die Jahrzehnte zahlreiche Sanierungsversuche unternommen wurden – nach dem jeweiligen Stand der Möglichkeiten und des technischen Wissens. Vieles – Betonverpressungen, Eisenanker, Gipsverarbeitung – hat sich als wenig hilfreich erwiesen und wird nun im Zuge der Maßnahme rückgebaut und ersetzt. Das kostet Zeit, ist aber langfristig angelegt und nicht zuletzt optisch eine erhebliche Verbesserung.

Die Steinmetze haben angeboten, für uns eines der ausgebauten Fenster z.T. zusammenzufügen und der Gemeinde als "Meilenstein der Sanierung" zu überreichen. Wir sind im Kirchenvorstand sehr erfreut über dieses Vorhaben und planen eine angemessene Gestaltung der Aufstellung.

Die Bohr- und Ankerarbeiten sind inzwischen auf der Amtsgerichtseite angelangt. Sie gehen einher mit der aufwändigen statischen Sanierung im Dachbereich. Das ganze System zum Stehen zu bringen, ist eine riesige Aufgabe, die immer neue Herausforderungen birgt. Zurzeit machen wir acht undichte Stellen im Dach aus, durch die Wasser eindringt. Zeichen, dass nach den ersten Stabilisierungen

Aus dem Kirchenvorstand

die ungesicherten Bereiche nun noch rascher in Bewegung sind. Unser Bauingenieurbüro mit Constantin Anastasiou leistet hier hervorragende Arbeit.

Im Inneren von St. Salvatoris hat die Baustelle ganz Einzug gehalten. Der Tübke-Altar und der Taufengel

den ausgebaut und in der leer stehenden Oberbergrat-Albert-Schule zwischengelagert. Dann kann der Kirchenraum gänzlich einrüstet werden und die Innenarbeiten beginnen.

Bei den Vorbereitungen hat sich herausgestellt, dass wesentliche



Teile der Elektrik und das Beleuchtungssystem marode oder nicht zukunftsfähig sind - die Lampen enthalten 300-Watt-Birnen, einige sind irreparabel defekt. Hiermit kommt ein Projekt auf die Gemeinde zu, das uns noch länger als die Sanierung

sind (wie vor einem Jahr bereits die Orgel) eingehaust. Der Denkmalschutzbeauftragte der Landeskirche, Herr Kummer, hat dazu die Situation begutachtet und die Ausführenden beraten. Die Trennwand, die uns schon ganz vertraut geworden war, ist wieder abgebaut. Aus Kostengründen wird ein Teil der Kirchenbänke im Kircheninneren verbleiben müssen, ca. 60% wer-

beschäftigen wird, da es mit erheblichen Kosten von mehreren Zehntausend Euro verbunden ist.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir dazu umfangreicher berichten.

Beim Gemeindefest, am 26. Juni, wird die Möglichkeit bestehen, an Führungen ins Innere der Kirche teilzunehmen und die Baufortschritte zu sehen.



Die Kinder zu Besuch in der Kapelle.....



Pastor Kühne-Neumann hat den Kindern viele interessante Details in der Kapelle gezeigt und erklärt...

Und die Kinder hatten viele Fragen und waren sehr neugierig....

Was sehen wir, wenn wir sehr aufmerksam sind?

„Kreuze, Altar mit Blumen, eine besondere Bibel, Namen in den bunten Fenstern, die Orgel...!“



Was können wir hören, wenn wir ganz leise sind?

„Vogelgezwitscher, Autos, Menschen auf dem Friedhof, die Fragen der Kinder und die Antworten des Pastors!“

Wie klingt es, wenn alle mitsingen?



„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“

Wer kann schon ganz ruhig stehen und ein Gebet sprechen?

„Vater unser...“



Das war ein schöner Vormittag.

Ihre/Eure Corinna Schlüter

LITURGISCHE FEIER DER OSTERNACHT 2011

„Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

...und sein Gewand war weiß wie der Schnee.“

Matthäus 28, 2-3

Der Tradition folgend haben wir auch in diesem Jahr eine liturgische Osternacht gefeiert, in der zwei Konfirmandinnen getauft wurden.



Unsere Kapelle auf dem Friedhof bot den feierlichen, äußeren Rahmen, mit einem Osterfeuer vor der Eingangstür. Zu Beginn war in der Kapelle alles dunkel. Das Osterlicht wurde während der Feier durch die

weiß-gewandeten Liturgen an alle Gottesdienstbesucher weitergegeben, so dass am Ende die Kapelle mit einem Meer von flackernden Kerzen gefüllt war und die Gemeinde in den Lobgesang „Er ist erstanden, Halleluja“ einsetzen konnte.

Eine feierliche Osternacht, die das Osterfest mit Glockengeläut unserer St.-Salvatoris-Kirche einläutete.

(v.l.n.r.: Michael Habich, Deike Neumann, Christian Kühne-Neumann, Christine Rößling, Stefan Gossing)

Wir danken ganz herzlich der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus für die freundliche Bereitstellung der weißen Gewänder.

Gemeindefest

„Zusammen wachsen – zusammenwachsen“
nach Johannis gemeinsam durch das Jahr

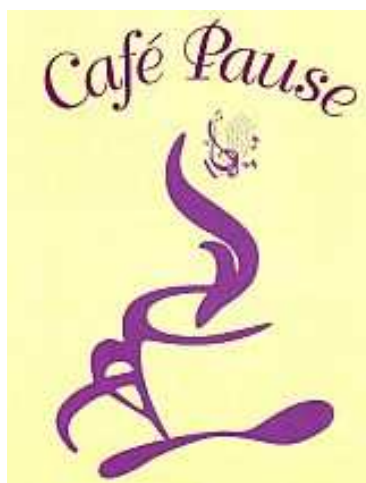
- Wann?** Sonntag, 26. Juni 2011
11.00-17.00 Uhr
- Wo?** im Garten des Pfarrgemeindehauses,
Bornhardtstraße 4
- Was?** Nach langer Pause wollen wir wieder miteinander ein Fest feiern!

Und unser PGH-Garten will gerne genutzt werden. Wir beginnen gemeinsam mit einem Gottesdienst und freuen uns, wenn sich viele Gemeindegruppen und Gäste am bunten Programm und Treiben dieses Tages beteiligen!

Herzlich willkommen!

Programm

11.00 Uhr	Freiluft-Familiengottesdienst
ab 12.00 Uhr	Mittagessen und Grillen
12.30-13.15 Uhr	1. Kirchen-Baustellenführung
13.30-14.00 Uhr	Kita-Spatzen-Konzert
ab 14.00Uhr	Kaffee und Kuchen
14.00-14.45 Uhr	2. Kirchen-Baustellenführung
15.00 Uhr	Klapperrachen
15.30-16.00 Uhr	3. Kirchen-Baustellenführung
16.00-16.40 Uhr	Trommelgruppe
17.00 Uhr	Abschluss mit Helium-Luftballons und Glockenläuten



Am 9. Mai hat unser neues Demenzcafé „Café Pause“ zum ersten Mal geöffnet. Nun findet es regelmäßig zweimal im Monat im PGH statt. 7 Pflegepatienten und ihre Angehörigen sowie zahlreiche weitere Gäste konnten der Initiator, Herr Hanjo Müller vom Pflegedienst „Die Ambulante“, und Pastor Kühne-Neumann, als Schirmherr, begrüßen. Dank der Vorbereitungen des Teams um Maria Scharfenberg war es ein fröhlicher Nachmittag, bei dem viel gelacht und mit Gitarrenbegleitung gesungen wurde. Ein schöner Auftakt.

Wir danken der GZ-Glücksschweinchen-Aktion 2011 und dem Förderverein Mensch zu Mensch e.V. sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wann?

regelmäßig am 2. und 4. Montag im Monat, 15.00-17.30 Uhr

Wo?

im Pfarrgemeindehaus an der Terrasse (PGH), Bornhardtstraße 4

Infos u. Anmeldung

Frau Maria Scharfenberg

Tel.: 05323-94913

Mail: die.ambulante@web.de



Kosten

Die Teilnahme kostet 20,- €. Eine Abrechnung über die Pflegekassen ist möglich.

Veranstaltungsplan

- 27.06.** Kuschneln mit 4 Pfoten
- 11.07.** Heimatmelodie mit Gitarre
- 25.07.** ‚Reise‘ durch die Kräuterwelt

Parallel zu unseren Angeboten für an Demenz Erkrankte bieten wir den Angehörigen bei jedem Treffen

- . Erfahrungsaustausch
- . Informationen über Demenz
- . Betreuungsmöglichkeiten
- . Finanzierung
- . Selbsthilfegruppe

SONNIGE SOMMERTRÄUME

Als Kind war ich oft traurig, dass ich nicht im Sommer Geburtstag hatte. Ich träumte von einem Fest im Garten bei herrlichem Sonnenschein, von fröhlichen Jungen und Mädchen, die über die Wiese tollten und von einem abendlichen Grillen in linder Luft mit Girlanden und Lam-pions.

So ist das mit den Träumen, manches erfüllt sich eben nicht, wenn man im November geboren ist.

Doch träumen ist der Antrieb der Seele.

Der Traum einer erfüllten Liebe, der Traum eines wunderschönen Urlaubs, der Traum nach Zeit, nach Geborgenheit und Erfüllung.

Träume haben wir alle, große, kleine, erfüllbare und manchmal auch nicht erfüllbare, aber das Träumen ist der Weg, die Hoffnung, die uns vorantreibt.

Träume können in die Zukunft gehen, aber auch von Vergangenheit lässt sich träumen. Wir sehen Orte, an denen wir besonders ausgelassen und glücklich waren, wir riechen Düfte, die mit bestimmten Erinnerungen verbunden sind, hören Geräusche und spüren Begebenheiten, in denen wir uns wohl gefühlt haben.

Für Momente sind wir ausgeklinkt, ungebunden, unsere Phantasie bekommt Flügel.

Alles Ernüchternde, Schwere und Belastende bleibt zurück.

Träume, nicht nur nachts, sondern auch am Tag, entführen uns aus der Normalität, lassen den grauen und ausweglosen Alltag hinter uns, können uns Kraft und Mut machen, zeigen uns vergangene oder zukünftige Welten, Visionen, die Veränderungen möglich machen.

Denken wir nur einmal an den Traum von Jakob mit der Himmelsleiter (1. Mose 28, 10-15) und die Träume Josefs, wie sich alle Garben vor ihm verneigen und sogar die Sonne, der Mond und 11 Sterne (1. Mose 37,6-11).

Wichtig ist, dass wir nicht aufgeben zu träumen, dass wir das Träumen nicht verlernen und nicht verzweifeln, wenn nicht alles Erträumte in Erfüllung geht.

Mit Worten von Marie von Ebner-Eschenbach grüße ich sie alle ganz herzlich und wünsche ihnen sonnige Sommerträume:

„Nenne Dich nicht arm, wenn Deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind; wirklich arm ist nur, der nie geträumt hat.“

Ihre Iris Künstel

EINE GRUPPE WERDEN

Kaum ist die diesjährige Konfirmation vorbei, stehen schon neue Jugendliche bereit, um den Weg bis zur Konfirmation mit Pastor Kühne-Neumann und dem Konfer-Team zu gehen. Erneut viele Jugendliche sind zusammengekommen – 23 Jungen und Mädchen – die nun „Konfer haben“.



Aber auch das Konfer-Team ist bereit, damit die neuen Konfis gute Begleitung erleben und auch die Möglichkeiten von Beteiligung in der Kirche vorgelebt bekommen. Wir freuen uns über die neuen Konfis, die seit Februar

am Unterricht teilnehmen, und wünschen euch eine schöne, glaubensstärkende und spannende Zeit.

Das Bild vom Anfang der Konfirmandenzeit zeigt: Lea Baumgarten, Vico Bothe, Janosch Brandt, Mona Brandt, Darlene Cronjäger, Lea Czarnetzki, Laura Domanski, Fabian Filke, Luca Fontaine, Paul Franzke, Mona Hartmann, Johanna Heindorf, Tobias Kalbitz, Luisa Leinewetter, Marvin Schindler, Felix Schlein, Lukas Scholten, Annalena Schulte, Laura Schulz, Björn Staats, Marco Wedemeyer, Freya Weichmann (nicht auf dem Bild: Maximilian Schmidt)

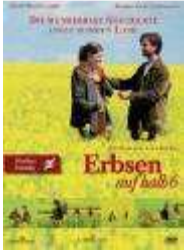
Viel Spaß in eurer Konfirzeit - bis zur Konfirmation am 29. April 2012

Das wird ein schöner Sommer...! Und aus diesem Grunde haben wir drei ganz besondere Filme für Sie herausgesucht. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm!

Herzliche Grüße, Rolf Sanders und Michael Habich.

Mittwoch, den 08. Juni 2011, 20.00 Uhr

„ERBSEN AUF HALB 6“



Ein erfolgreicher Theaterregisseur verliert bei einem Verkehrsunfall sein Augenlicht - und damit auch jegliche Lebensperspektive. Er trifft auf Lilly Walter, die seit Geburt blind ist. Zusammen begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch Europa. Eine Reise voll skurriler Momente und liebenswerter Begegnungen. Und langsam entsteht Liebe zwischen zwei Menschen, die einander die Welt begreifbar machen und sich zeigen, dass es noch viel zu erleben gibt.

Deutscher Filmpreis für einen wunderbaren Film / 110 Min.

Mittwoch, den 13. Juli 2011, 20.00 Uhr

„EIN RUSSISCHER SOMMER“



Ein russischer Sommer erzählt die bewegende, faszinierende Geschichte der großen, dramatischen Liebe zwischen Leo Tolstoi und seiner Frau Sofia. Eine Geschichte, die von Leidenschaft, Ehe, Familie, Geiz, Intrigen und Revolution handelt. Und die auf mal humorvolle, mal dramatische Weise zeigt, wie schwierig es ist zu lieben, wie gleichzeitig unmöglich es jedoch ist, ohne die Liebe zu leben.

Preisgekrönte Biographie-Verfilmung / 110 Minuten

Mittwoch, den 10. August 2011, 20.00 Uhr

„UNTER DER SONNE DER TOSKANA“



Die erfolgreiche Schriftstellerin Frances Mayes entscheidet sich nach ihrer Trennung für den Kauf einer alten Villa mit dem Namen „Bramasole“ in der Toskana. Ein Entschluss, der ihr Leben völlig umkrempeln wird. Sie entdeckt dabei wieder Freude am Lachen, an Freundschaft und an Romantik. Die mit einem Augenzwinkern erzählte Geschichte macht Lust auf die Sommerfrische: gefühlvoll, amüsant und voller mediterraner Lebensfreude.

Amüsante Romanverfilmung / 110 Minuten



„TAIZÉ AUF REISEN“

Auf unserer Reise haben wir im März eine Taizéandacht in der Pfingstgemeinde und im April „zu Hause“ in der Friedhofskapelle der St.-Salvatoris-Gemeinde gefeiert. Wir haben uns dabei wieder über viele altbekannte und neue, neugierige Besucher gefreut und durften viele interessante Gespräche führen. Besonders lebendig ist uns das Taizé Gebet im Mai in der ESG mit anschließendem gemeinsamem Essen in Erinnerung geblieben.

Unsere nächsten Stationen sind die Kirchengemeinden Buntenbock im Juni und die Marktkirche zum Heiligen Geist im August (näheres im Gottesdienstplan). Im Juli haben wir Sommerpause.

Im Ausblick auf den Herbst wollen wir schon jetzt zu folgenden Veranstaltungen herzlich einladen:

- ✧ Oberharzer Kirchenfest (3./4.9.): Kurze Taizé-Andachten am Tage und ein Abendgebet am Samstag. Die genauen Termine und der Ort der Andachten stehen dann im Festprogramm)
- ✧ Kloster Isenhagen (10.9.): Taizé-Abendandacht im Rahmen der langen Nacht der Kirchen am Samstag, den 10. September um 20.00 Uhr

Für Fragen, Anregungen oder für eine Mitfahrgelegenheit bitte bei Stefan Gossing per Telefon (96 38 35 tagsüber) oder im Kirchebüro melden.

Bis bald im Taizé Gebet oder anderswo

Kerstin Klapproth und Stefan Gossing



**GEBURTSTAGSKAFFEE DER
BEZIRKSFRAUEN AUF
„WANDERSCHAFT“**

Der Geburtstagskaffee im Juli findet dieses Mal nicht, wie gewohnt, im „PGH“ (Pfarrgemeindehaus) statt, sondern geht auf „Wanderschaft“.

Wir treffen uns im **Alten- und Pflegeheim Neues Schützenhaus**.

Weil wir bei den Adventsfeiern immer so freudig aufgenommen werden, dachten wir uns, es wäre schön, die Bewohner, aber auch alle anderen Geburtstagskinder der Gemeinde und Besucher, in der Sommerzeit mit Kaffee und Kuchen, sowie mit Musik und Geschichten zu verwöhnen.

Wir treffen uns **ausnahmsweise am Mittwoch, den 13. Juli 2011 um 15.00 Uhr im Alten- und Pflegeheim Neues Schützenhaus, Treuerstraße 37a**

Wir freuen uns schon auf einen schönen Nachmittag und natürlich auf Sie,
bis dahin viele Grüße

Ihre *Bezirksfrauen*

TAG BEI DEN SCHÜTZEN

Eine kleine Erinnerung an den „Tag der Schützen“ am 20. März 2011.

Wieder danken wir den Schützen, die uns nett und freundlich in ihrer Gemeinschaft aufgenommen haben und es uns ermöglicht haben, ein Kuchenbuffet aufzubauen. Wir danken ebenfalls allen, die durch Kaffeedurst und Kuchenhunger ihre Spenden ins Körbchen getan haben, damit wieder Geld für die St.-Salvatoris-Kirche und das Pfarrgemeindehaus gesammelt werden konnten.

Ihre *St. Salvatoris Freunde*



Bild: H.D. Müller

JUNI

Donnerstag, 2. Juni 11.00 Uhr <i>Ottiliae-Schacht</i>	GEMEINSAMER GOTTESDIENST der Gemeinden aus Clausthal-Zellerfeld u. Altenau. Ab ca.10.00 Uhr fährt die Bahn vom Alten Bahnhof zum Ottiliae Schacht. Im Anschluss ist für einen Imbiss gesorgt.
Mittw. 8. Juni 20.00 Uhr	ERBSEN AUF HALB SECHS <i>Kino im PGH</i>
Mittwoch, 22. Juni 15.00 Uhr <i>Begegnungsst. AWO</i>	KINO-CAFÉ „Kiss & Kill“
Sonntag, 26. Juni ab 11.00 Uhr <i>Pfarrgarten</i>	GEMEINDEFEST Programm siehe Seite 9

JULI

Mittw. 13. Juli 20.00 Uhr	EIN RUSSISCHER SOMMER <i>Kino im PGH</i>
Mittw., 13. Juli 15.00 Uhr <i>Neues Schützenhaus</i>	GEBURTSTAGKAFFEE Herzliche Einladung an alle Geburtstagskinder
Mittwoch, 15.00 Uhr <i>Begegnungsst. AWO</i>	KINO-CAFÉ „Prince of Persia“

AUGUST

Mittw., 10. August 20.00 Uhr	UNTER DER SONNE DER TOSKANA <i>Kino im PGH</i>
Samstag, 20. August 18.00 Uhr <i>Pfarrgemeindehaus</i>	VORABEND ZUR SILBERNEN KONFIRMATION gemeinsames Beisammensein für die Silber- nen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mittwoch, 24. August 15.00 Uhr <i>Begegnungsst. AWO</i>	KINO-CAFÉ „Kohlhiesel's Töchter“

Veranstaltungen

GRUPPEN IM PFARRGEMEINDEHAUS AN DER TERRASSE

- Montag, 15.00 Uhr **Demenzcafé „Café Pause“**
jeden 2. + 4. Montag im Monat
20.00 Uhr **SHG Alkoholgefährdeter**
- Dienstag, 15.00 Uhr **Handarbeitskreis**
- Mittwoch, 15.00 Uhr **Altenkreis**
- Freitag, 15.00 Uhr **Bezirksfrauen**, letzter Freitag im Monat

FERIENKINO FÜR KINDER

in der *Begegnungsstätte der AWO*, jeweils 15.00 Uhr, Eintritt ist frei

14. 7., Arthur und die Minimoys, **21. 7.**, Die Legende der Wächter, **28. 7.** Planet 51, **4. 8.** Die Legende von Aang (jeweils ab 6 Jahre), **11. 8.** Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (ab 12 Jahre)

OBERHARZER KIRCHENFEST 2011

2.-4. Sept. 2011 rund um die Marktkirche in Clausthal



Die Vorbereitung für das 4. Oberharzer Kirchenfest unter dem Motto „Ihr Berge jauchzet dem Herrn“, gehen der Endphase entgegen.

Alle Gemeinden unseres Kirchenkreises und unsere ökumenischen Nachbarn feiern an diesem Wochenende gemeinsam.

Für die vielfältigen Aktivitäten und Gottesdienste, Konzerte und Angebote ist ein **Extra-Programmheft** in Arbeit, das ab August ausliegen wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Helfer gesucht

Für das Fest suchen wir noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Gruppen unterstützen, Besucher zu den Veranstaltungen lotsen, dort sind, wo Hilfe nötig ist.

Wenn Sie Lust haben mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro der Ev. Kirchengemeinde Clausthal (Tel.: 05323- 7005) oder in Ihrem Pfarramt.



MONATSSPRUCH AUGUST 2011

MATTHÄUS 7,7

Jesus Christus spricht:
Bittet, so wird euch gegeben; **suchet**,
so werdet ihr finden; **klopft an**,
so wird euch **aufgetan**.

Gottesdienste und Andachten

02.06.	11.00	CHRISTI HIMMELFAHRT Gemeinsamer Freiluft-Gottesdienst aller Clausthal-Zellerfelder, Altenauer und St. Andreasberger Gemeinden am Ottiliae-Schacht <i>anschl. Grillen, Kaffee & Kuchen</i>	P. Kühne-Neumann u.a. P. Merz (Predigt) <i>Posaunenchor</i> <i>Ottiliae-Schacht</i>
05.06.	10.00	EXAUDI Gottesdienst	Lekt. Iris Künstel <i>Kapelle</i>
12.06	10.00	PFINGSTSONNTAG Gottesdienst mit Taufe	P. Kühne-Neumann <i>Kapelle</i>
13.06.	10 Uhr	PFINGSTMONTAG Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Clausthal, Zellerfeld und Buntenbock	P. Kühne-Neumann, Pn. S. Köhler (Predigt) <i>Kapelle</i>
16.06.	20 Uhr	TAIZÉ-ANDACHT Gebet, Gesang und Begegnung	K. Klapproth S. Gossing <i>Buntenbock</i>
19.06.	10 Uhr	TRINITATIS Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Zellerfelder Schützenfest <i>Gut im Training (1. Korinther 9,24-27)</i>	P. Kühne-Neumann <i>Kapelle</i>
26.06.	11.00	1. SONNTAG NACH TRINITATIS Freiluft-Familien-Gottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes <i>„Zusammen wachsen - zusammenwach- sen“</i> <i>anschl. Fest im Garten des PGH</i>	P. Kühne-Neumann u. Kita-Team <i>Pfarrgarten</i>

Gottesdienste und Andachten

03.07.	10 Uhr	2. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	P. Kühne-Neumann <i>Kapelle</i>
10.07.	ca. 13 Uhr	3. SONNTAG NACH TRINITATIS Gemeinsamer Sommer- Gottesdienst auf dem Brocken gem. Wanderung bzw. Fahrt (bitte Aushänge u. die Presse beachten)	P. Kühne-Neumann P. A. Ketz u.a. Band <i>Brockengipfel</i>
17.07.	18 Uhr	4. SONNTAG NACH TRINITATIS Abend-Gottesdienst „Sternen-Stunde“ „Einmal Paradies und zurück“	P. Kühne-Neumann <i>Kapelle</i>
24.07..	10 Uhr	5. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst	P. Kühne-Neumann Kapelle
31.07.	10 Uhr	6. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst	Lekt. K. Lüttgering Kapelle
07.08..	10 Uhr	7. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst	<i>Lekt. I. Künstel</i> <i>Kapelle</i>
14.08..	10 Uhr	8. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst zum 50. Jahrestag des Mauerbaus „Mit meinem Gott kann ich über Mauern sprin- gen.“ (Psalm 18,30)	P. Kühne-Neumann <i>Kapelle</i>
18.08.	20 Uhr	TAIZÉ-ANDACHT Gebet, Gesang und Begegnung	K. Klapproth S. Gossing <i>Marktkirche Clausthal</i>
20.08.	9 Uhr	SCHULANFANG Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der Clausthaler St.-Nikolaus-Kirche	P. Kühne-Neumann Maria Sladek <i>St. Nikolaus</i>

Gottesdienste und Andachten

21.08.	10 Uhr	9. SONNTAG NACH TRINITATIS Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation	P. Kühne-Neumann <i>Kapelle</i>
28.08	10 Uhr	10. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst	<i>Lekt. I. Künstel</i> <i>Kapelle</i>
GOTTESDIENSTE IM „NEUEN SCHÜTZENHAUS“			
30.06. 28.07. 25.08.	15.00	Jeden letzten Donnerstag im Monat	P. Kühne-Neumann u. Team <i>Altenheim</i>
GOTTESDIENSTE IM „KLOSTERHOF“			
28.06. 26.07. 23.08.	15.00	Jeden letzten Dienstag im Monat	P. Kühne-Neumann u. Team <i>Klosterhof</i>

BESONDERE KONFIRMATIONSJUBILÄEN 2011 Goldene und Diamantene Konfirmation 15. / 16. Oktober 2011

Wir bitten um Mithilfe bei der Adressensuche Ihrer Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, Bornhardtstraße 4.

Danke!

